



2005/43 webredaktion

<https://shop.jungle.world/artikel/2005/43/dein-freund-und-saenger>

Dein Freund und Sänger

Von **Gregor Mothes**

raucherecke

Auf dem Vorplatz des Hildesheimer Schauspielhauses parken mehrere Polizeifahrzeuge und lassen erahnen, dass es sich um eine besondere Veranstaltung handelt. Es wird allerdings kein Personenschutz benötigt an diesem Tag Mitte Oktober, denn die Beamten sind heute selbst die Protagonisten. Präsentiert von der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung heißt es an diesem Tag: »Bürger und Polizei singen und musizieren.«

Im Saal sind alle Plätze besetzt. »Die Polizei grüßt ihre Gäste«, ist in kursiven Lettern auf einem Transparent hinter der Bühne zu lesen. In der Begrüßungsansprache wird bedauert, dass Eckart von Klaeden, Bundestagsabgeordneter der CDU, diesmal verhindert sei, dafür wird Bernard Brinkmann von der SPD um so herzlicher begrüßt. Gut gelaunt wird mitgeteilt, dass neben dem Chor und dem Orchester der Polizei auch ein »Projektchor« am Programm teilnehme, der die Bürger repräsentiere.

Der »Projektchor« besteht aus dem Männerchor Hildesheim und dem Singkreis St. Martin Emmerke. Schließlich stimmt der Polizeichor Hannover, begleitet vom Polizeimusikkorps Niedersachsen, die Gäste mit dem Stück »Erhebet das Glas« aus der Oper »Ernani« ein. Die Damen des Singkreises tun sich im Verlauf der Veranstaltung mit einem schmerzhaften Gesang hervor. Vor allem in den hohen Tonlagen versuchen sie, die Kakophonie durch Lautstärke zu kompensieren.

Noch bevor das Publikum mit der Titelmelodie von »Miss Marple« in die Pause entlassen wird, wird dazu aufgerufen, sich mit Broschüren und Aufklebern der Kampagne »Vorsicht wachsamer Nachbar« einzudecken. Um die beiden Jungpolizisten, die die Faltblätter verteilen, bildet sich eine große Menschenansammlung.

Der zweite Teil des Abends ist so abwechslungsreich wie der erste. Beginnend mit einem slawischen Tanz über »Hello Dolly« und »Glory Hallelujah«, werden auch Stücke aus dem Musical »Anatevka« von Jerry Bock vorgetragen. Der größte Jubel bricht aus, als der Moderator den Zwischenstand des Fußballspiels Hannover 96 gegen den 1.FC Köln (4:1) bekannt gibt, um noch einmal das Letzte aus dem Polizeichor Hannover herauszuholen.

Die vermutlich gut gemeinten Worte des Moderators in der Abschiedsrede erscheinen angesichts der Tatsache, dass man sich auf einem Polizeikonzert befindet, dennoch mehrdeutig: »Ich hoffe, dass man sich irgendwann mal irgendwo wiedersieht.« Lieber nicht!

gregor mothes

© Jungle World Verlags GmbH